

BRI sorgt für Fortschritt in Tibet

Das autonome Gebiet sieht die Vorteile von Infrastrukturinvestitionen und wachsendem Handel, berichtet **Zhao Xinying**.

Mit der „Belt and Road“-Initiative (BRI) betreten China und die Welt Neuland und schuf für das autonome Gebiet Tibet neue Möglichkeiten zur Öffnung, sagte Jiang Jianguo, stellvertretender Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit im Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas.

Die Entwicklung Tibets steht im Einklang mit dem Schritt des Landes zur Öffnung. Die Zusammenarbeit der Region mit den Nachbarländern und -regionen fördere die gemeinsame Entwicklung, sagte Jiang Mitte Juni auf dem Forum 2019 über die Entwicklung Tibets. Das Forum stand unter dem Motto „Die ‚Belt and Road‘-Initiative und die Öffnung und Entwicklung von Tibet“. Gemeinsame Organisatoren waren das Informationsbüro des Staatsrates und die Regierung des autonomen Gebietes Tibet.

Die Veranstaltung zog 69 Beamte, Wissenschaftler und Journalisten aus 37 Ländern und Regionen außerhalb Chinas an, meldeten die Organisatoren. Staatspräsident Xi Jinping richtete ein Glückwunschschreiben an das Forum und erklärte, dass



Ausländische Gäste des Forums 2019 über die Entwicklung Tibets besuchen den Potala-Palast.
WANG JING / CHINA DAILY

er hoffe, dass das autonome Gebiet Tibet die Chancen für die Entwicklung ergreifen werde. Xi nutzte dieses Jahr, das den 70. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China und den 60. Jahrestag der Kampagne für demokratische Reformen in Tibet markiert, um die Errungenschaften in dem autonomen Gebiet in den letzten Jahrzehnten besonders zu würdigen.

„Tibet ist ein wichtiges Grenzgebiet für die Öffnung, das vom Staat ausgewiesen wurde, und ein wichtiger Kanal, der sich nach Südasien öffnet“, sagte Jiang. Im Rahmen der BRI habe die Umweltzusammenarbeit Potenzial, sagte er. Er fügte hinzu, dass Tibet auf der grünen Entwicklung und dem Schutz der Umwelt bestehen müsse.

Der Vorsitzende der Regionalregierung Qizhala betonte, Tibet

sei ein wichtiger Kanal in China nach Südasien und ein wesentliches Gebiet entlang der BRI. In den letzten Jahren habe Tibet Infrastrukturmaßnahmen in den Bereichen Schiene, Luftfahrt und dem Internet gefördert.

Die offiziellen Daten aus dem Jahr 2018 zeigen einen Anstieg der Im- und Exporte von Tibet auf 4,8 Milliarden Yuan (623,4 Millionen Euro). Durch den fortgesetzten internationalen Austausch in Sektoren wie der zwischenmenschlichen Kommunikation und der industriellen Zusammenarbeit sei Tibet offener, integrativer und lebendiger geworden, sagte Qizhala.

„Lhasa hat sich zu einem der wichtigsten internationalen Tourismusziele in China entwickelt“, stellte der Vorsitzende fest und ergänzte, die Region werde ihre Kommunikation und Kooperati-

on in den Bereichen wie Politik, Infrastruktur, Handel und Finanzen sowie Technologie vertiefen.

Themen wie Tibet in den Zivilisationen der Seidenstraße, die Rolle Tibets in der BRI, die Öffnung Tibets sowie das Erbe und die Entwicklung der tibetischen Kultur wurden auf dem Forum ebenso erörtert. Paul Tembe, ein leitender Forscher am Thabo Mbeki African Leadership Institute in Südafrika, sagte, er sehe ein anderes Entwicklungsmodell in Tibet. Die Entwicklung konzentrierte sich nicht nur auf das Wachstum der Wirtschaft, sondern weise einen „Human Happiness Index“ aus. Dieser misst die Bewahrung von Traditionen, Religion und die Verbesserung der Lebensumstände der Menschen.

Liang Kaiyan trug zu diesem Bericht bei.

Traditionelle Kultur gedeiht in der neuen Ära

Liang Kaiyan

Als Teil der chinesischen Kultur ist die tibetische Kultur durch ein umfassendes System, das viele Bereiche abdeckt, gut erhalten und weiterentwickelt worden. Die tibetische Sprache in schriftlicher Form ist beispielsweise ein alphabetisches System. Es hat eine lange Geschichte und ist in dem autonomen Gebiet Tibet weit verbreitet.

Qumig Yudron ist Lehrerin an der Grundschule Nummer 2 in Nyingchi. Sie unterrichtet die tibetische Sprache in der dritten Klasse. In Tibet wird die Sprache von der Grundschule bis zur Universität unterrichtet, erklärte sie. „Die Sprache sollte gelernt und weitergegeben werden, da sie das Wesen der lokalen Kultur und die grundlegende Art wie Menschen kommunizieren, ist.“

Aktuell gibt es 44 Klassen an der Grundschule, von denen 24 in Tibetisch und 20 auf Mandarin-Chinesisch unterrichtet werden. Dazu werden Kurse in tibetischer Kultur, wie Tanz und Musik, angeboten.

Traditionelle tibetische Medizin ist ein weiterer wichtiger Teil der tibetischen Kultur. Heutzutage bieten jede Stadt, Präfektur oder Bezirk in Tibet Krankenhäuser mit tibetischer Medizin an. Die Region verfügt über mehr als 90 Kliniken für tibetische Medizin.

Tseten Namgyal ist behandelnder Arzt im traditionellen Therapiezentrum von Tibetan Medical Hospital. Die traditionelle tibetische Medizin wende 18 grundlegende Techniken an, einschließlich der Diagnose und Therapien, erläuterte er.

Mehr als 60 tibetische Mediziner sind in dem im Jahr 1916



Respekt vor der lokalen Kultur: Mehr als die Hälfte der Klassen an der Grundschule Nummer 2 in Nyingchi werden auf Tibetisch unterrichtet. WANG JING / CHINA DAILY

gegründeten Krankenhaus ange stellt. Es führte moderne Einrichtungen wie Labors und medizinische Geräte ein. „Ich kannte die tibetische Medizin aus meiner Kindheit und belegte den Kurs an der Universität“, sagte Namgyal und ergänzte: „Die tibetische Medizin hat einzigartige Vorteile mit einer langen Geschichte und tiefgreifenden Theorien.“

Tibet erlebte eine schnelle Entwicklung auf dem Gebiet der Kultur und in verwandten Wirtschaftszweigen.

Norbu Tsering, Leiter des Büros für Industrie- und Ressourcenentwicklung im Kulturamt von Tibet, sagte, dass die tibetische Kultur mit ihren ausgeprägten Merkmalen weltweit Aufmerksamkeit erzeuge.

Stimmen

Die Gegenwart und Zukunft des autonomen Gebiets Tibet basiert auf dem Aufbau eines modernen Wirtschaftssystems mit einer nachhaltigen und offenen Entwicklung. Dies geschieht durch staatliche Unterstützung von Schlüsselindustrien, die an die geografischen Bedingungen angepasst sind. Durch die wirtschaftliche Entwicklung und einer erweiterten Offenheit und Zusammenarbeit werden neue Wege beschritten, um Tibet effizienter anzubinden.

Andrés Flores, *Fachjournalist für internationale Politik und Nachrichtensprecher bei A24 TV Argentinien*

Tibet erweitert seine Beziehungen zu Südasien über Nepal auf der Straße und mit Flugrouten. Der gesamte sozioökonomische Status Südasien wird sich verändern, wenn die Lhasa-Xigaze-Eisenbahn im Rahmen der „Belt and Road“-Initiative mit Gyirong und Kathmandu verbunden wird. Daher würde sich die Rolle Tibets bei der BRI nicht nur auf die eigene Entwicklung beschränken. Vielmehr wäre es ein Eckpfeiler der Entwicklung ganz Südasien.

Chet Nath Acharya, *Redakteur des nepalesischen Ressorts des South Asian Radio Center von China Radio International*

Als wichtiger Teil der „Belt and Road“-Initiative wird die Entwicklung der Hochschulbildung in Tibet eine wesentliche Rolle für die lokale Wirtschaft spielen. Die tibetischen Hochschulen und Universitäten sollten die Ressourcen voll ausschöpfen. Sie sollten die umfassende Kommunikation und Zusammenarbeit mit Universitäten in den an der BRI beteiligten Ländern verstärken, um das akademische Niveau der Lehrer und die internationale Vision von Tibets Universitäten zu verbessern.

Hamish Bennett Coates, *stellvertretender Direktor im Global Research Center for the Assessment of College and Student Development der Universität Tsinghua*

Als langjähriges kulturelles Phänomen integrierte sich der tibetische Buddhismus in den Prozess der Globalisierung. Die Ausübung des tibetischen Buddhismus in Hongkong und Taiwan sollte sich nicht nur auf die beiden Regionen beschränken, sondern auch eng mit der zunehmenden Öffnungspolitik und der Religionsfreiheit in Tibet verbunden werden.

E Chongrong, *Direktor des Instituts für Ethik und Religion an der Qinghai Akademie der Sozialwissenschaften*

Seit mehr als einem halben Jahrhundert setzt China eine große Menge an Personal, Material und Kapital für den Schutz der traditionellen tibetischen Kultur und der Entwicklung der neuen Kultur Tibets ein, die bemerkenswerte Leistungen erbrachte. Die tibetische Kultur zeigt sich heute offen und modern. Während die traditionelle tibetische Kultur gefördert und vererbt wurde, hat sich die neue lokale Kultur in Bezug auf moderne Wissenschaften und Technologien, Bildung und Kommunikation in beispielloser Weise entwickelt.

Wang Yongxi, *künstlerischer Leiter von Olive Media in Italien*